



Aktuelles

aus der PotAS-Kommission

Wertvolle Gespräche bei der Anhörungsveranstaltung in Oberhaching

Im Zuge des dreistufigen Anhörungsverfahrens während der Evaluation der Wintersportverbände 2022 fand am 19. und 20. Mai eine Veranstaltung mit allen beteiligten Verbänden in der Sportschule Oberhaching bei München statt. Auf dem Programm stand der Austausch zu den von den Spitzenverbänden bearbeiteten Strukturattributen sowie der neu entwickelten Säule Kaderpotenzial.

Insbesondere die Bewertung des Kaderpotenzials wurde ausführlich besprochen, denn diese Säule fußt erstmals auf der Datenbank Gracenote.

Die PotAS-Kommission stellte den Spitzenverbänden die Berechnungswege für die Potenzial-Prognosen der Individual- und Mannschaftssportarten vor und stand für Nachfragen zur Verfügung.

Der Kommissionsvorsitzende Prof. Dr. Urs Granacher betonte dabei, dass PotAS lediglich vorhandene Potenziale für eine Finalplatzierung bzw. eine Medaille statistisch einschätzt – was in der Natur des Verfahrens einen gewissen Unsicherheitsbereich mit sich bringt.

Objektiviertes Berechnungsmodell PotAS +G

Aber wie funktioniert die Berechnung? Basierend auf den von Gracenote zur Verfügung gestellten Wettkampfdaten und [Elo-Werten](#) errechnet die Kommission statistische Verteilungen zum derzeitigen Leistungsstand und der weiteren Leistungsentwicklung von AthletInnen bzw. Mannschaften.

Gracenote selbst trifft keine Prognosen für die Zukunft, sondern bildet lediglich den Status Quo ab, d.h. wie es aussähe, wenn heute Olympische Spiele wären. Daher haben die PotAS-Kommission und Geschäftsstelle einen weiterführenden Berechnungsweg erarbeitet, der wie folgt aussieht: Für die Individualsportarten wird berechnet, wie sich der Elo-Wert aller in der

Datenbank verfügbaren international agierenden AthletInnen der letzten zehn Jahre in Abhängigkeit von Alter und Disziplin verändert hat. Daraus ergibt sich eine spezifische Alters- und Leistungsstruktur für jede Disziplin.

Setzt man nun voraus, dass sich alle SportlerInnen innerhalb der Grenzen dieser Alters- und Leistungsstruktur entwickeln, können Bereiche definiert werden, in denen der Elo-Wert zukünftig liegen könnte (s. Abbildung 1).

Berechnung geht von positiver Leistungsentwicklung aus

Die Grundannahme der PotAS-Kommission ist dabei stets, dass sich die betrachteten AthletInnen jährlich besser entwickeln als 75 % ihrer Altersgruppe. Genügt diese Entwicklung bis zum Jahr 2026, um das Niveau

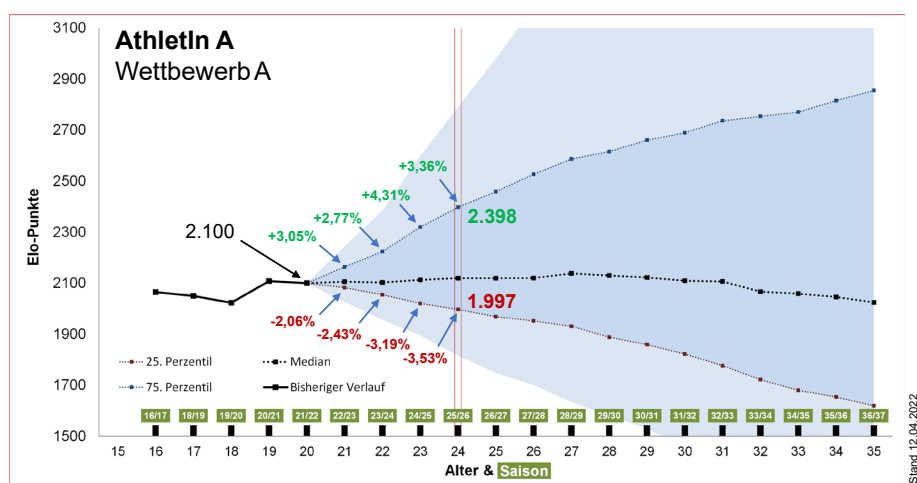


Abb. 1: Beispiel Berechnung Individualsport

Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6, 53117 Bonn
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: presse@potas.de

Sie möchten das Informationsschreiben nicht mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an presse@potas.de.



Aktuelles

aus der PotAS-Kommission

bisheriger MedaillengewinnerInnen bzw. Finalplatzierten zu erreichen, wird den AthletInnen ein realistisches Medaillen- oder Finalplatzpotenzial zugeschrieben.

Spezifische Berechnung Mannschaftssport

In den Mannschaftssportarten ist aufgrund der Heterogenität und Fluktuation der Kader eine Betrachtung anhand der Alters- und Leistungsstruktur weder möglich noch sinnvoll.

ten 3 Mannschaften, die sich für Olympische Spiele und Weltmeisterschaften qualifiziert haben, ergeben sich zwei Pole (s. Abbildung 2).

Das Potenzial einer deutschen Mannschaft wird nun daran festgemacht, wo sich deren Elo-Wert relativ zu den Polen befindet.

In den Gesprächen im Rahmen der Anhörungsveranstaltung stellte sich heraus, dass die nach diesen Methoden vorgenommenen Potenzialeinschätzungen

Erstellung des PotAS-Berichts für den Wintersport

Die Spitzenverbände des Wintersports haben ihre Eingaben getätigt, die PotAS-Kommission hat ihre Bewertung vorgenommen und alle offenen Fragen konnten im Rahmen des Anhörungsverfahrens geklärt werden.

Bis Ende Juli werden die PotAS-Rangliste und der PotAS-Bericht nun erstellt. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich am 22. Juli 2022 erfolgen und ist anschließend unter www.potas.de einsehbar.

Der PotAS-Bericht fließt als Grundlage in die anstehenden Strukturgespräche mit den Spitzenverbänden und anschließend in die Entscheidung der Förderkommission ein.

Schlechteste 3 der letzten 4 Jahre

Year	Competition	Rank	Person/Team	Rating
2017	World Championship	7	Nation G	2301
2017	World Championship	6	Nation M	2260
2017	World Championship	8	Nation H	2212
2018	Olympic Games	7	Nation K	2210
2018	Olympic Games	6	Nation C	2189
2019	World Championship	8	Nation B	2180
2019	World Championship	9	Nation D	2146
2021	World Championship	8	Nation E	2101
2021	World Championship	9	Nation F	2052
2019	World Championship	10	Nation I	2050
2021	World Championship	10	Nation J	2035
2018	Olympic Games	8	Nation L	2000

2.051

Untergrenze

Top 3 der letzten 4 Jahre

Year	Competition	Rank	Person/Team	Rating
2018	Olympic Games	1	Nation N	2779
2019	World Championship	1	Nation S	2757
2017	World Championship	1	Nation T	2715
2017	World Championship	2	Nation R	2606
2019	World Championship	3	Nation X	2582
2018	Olympic Games	2	Nation O	2520
2018	Olympic Games	3	Nation U	2478
2019	World Championship	2	Nation W	2453
2017	World Championship	3	Nation P	2401
2021	World Championship	2	Nation Y	2369
2021	World Championship	1	Nation Q	2269
2021	World Championship	3	Nation V	2145

2.393

Obergrenze

Abb. 2: Beispiel Top 3/ Schlechteste 3 Mannschaftssport

Hier wird vor allem der vergangene Erfolg als stärkster Prädiktor für zukünftigen Erfolg herangezogen. Über die Betrachtung internationaler Ergebnisse können Elo-Grenzwerte über alle Nationen hinweg und auf Ebene des gesamten Teams, also nicht der Einzelspieler, ermittelt werden. Aus den Grenzwerten der Top 3 bzw. 8 sowie der schlechtes-

große Übereinstimmungen mit den eigenen Einschätzungen der SportdirektorInnen aufweisen.

In konstruktiver Atmosphäre trug die Veranstaltung zur Klärung offener Fragen und zum besseren gegenseitigen Verständnis bei.



PotAS-Bericht

Potenzialanalyse der olympischen Wintersportverbände 2022

Juli 2022

Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6, 53117 Bonn
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: presse@potas.de

Sie möchten das Informationsschreiben regelmäßig erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an presse@potas.de.